Landesmeistertitel und Aufstieg für Lina Cales

Sechs Paare und drei Solistin des TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd bei den badenwürttembergischen Landesmeisterschaften• badenwürttembergische Landesmeisterschaften 2026 • Stuttgart Feuerbach • 2026-10-12/13



Karl Ernst Neitzel, Heidi Neitzel, Andreas Kalb, Christin Bauer, Ariane Erdmann-Barth, Martin Barth, Lina Cales

Dieses Jahr mussten unsere Solistinnen und Tanzpaare keinen weiten Weg auf sich nehmen, um zu den baden-württembergischen Landesmeisterschaften in den Standard- und Lateintänzen anzureisen. Der Tanzclub Stuttgart Feuerbach hatte sich viel Mühe gegeben. Nicht nur die Fläche war gut präpariert, auch war für das leibliche Wohl der Zuschauer und Tänzer gesorgt. So wie die Fläche, waren auch unsere drei Solistinnen und sechs Paare gut präpariert. In den letzten Wochen hatten sie das Trainingspensum verdoppelt. Auf jedes Detail wurde geachtet Musikalität, Ausdruck, Charakteristik des Tanzes, Paarharmonie und, nicht zu vergessen, Technik. Und im Gepäck dabei der Wille und die Hoffnung LandesmeisterIn zu werden und damit in die nächst höhere Leistungsklasse aufzusteigen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Standardtänze. Zur Unterstützung unserer Tänzerinnen war ein Bus Fans angereist, die die Tänzerinnen lautstark unterstützen wollten. Der Tag startete mit den SolistInnen der Hauptgruppe D. Amelie Mertin und May Mayer hatten sich gut vorbereitet und gingen mit hohen Erwartungen in das Turnier. Beide erreichten sicher das Finale. Jetzt hieß es in den vier Tänzen Langsamer Walzer, Tango, Slow Foxtrott und Quickstep fokussiert bleiben und das trainierte zeigen. Beide zeigten gute Leistungen im

Finale. May ertantze sich Platz sechs und Amelie verpasste um eine vier den vierten Platz. Direkt danach startete Lina Cales in der C Klasse. Hier kommt zu den vier Tänzen noch der Wiener Walzer hinzu. Von Anfang an stellte sie sicher, dass sie ein Kandidat für den Meistertitel war. Im Finale hieß es jetzt neben der Technik auch die Charakteristik jedes Tanzes zu zeigen. Dies geht vom Schwingen im langsamen Walzer, Slow Foxtrott und Wiener Walzer über das Staccato im Tango bis zum Spritzigen im Quickstep. Alles gelang an diesem Tag. Ein Augenschmaus für Zuschauer und Wertungsrichter. Am Ende des Turniers gewann Lina alle fünf Tänze eindeutig, wurde Labdesmeisterin und stieg damit in die nächsthöhere B-Klasse auf. Lina nutzte die Chance und tanzte in der B-Klasse mit. Auch hier konnte nur der Sieger des Turnieres aufsteigen. Da es sich um ein Turnier über drei Leistungsklassen (B, A+S-Klasse) handelte, war dies eine riesige Aufgabe. Lina erreichte als eine von zwei B Solistinnen das Finale, in dem sonst nur noch A SolistInnen waren. Sie tanzte ihre neuen, schwierigeren Programme so souverän, dass die Wertungsrichter sie öfters auf den zweiten Platz sahen. Sie beendete das Turnier als beste B Solistin mit der Bronzemedaille.

Am Nachmittag startete die Senioren III S Klasse, die höchste deutsche Klasse. Die TänzerInnen sind mindestens 50 bzw. 55 Jahre alt. Martin Barth & Ariane Erdmann-Barth sowie Andreas Kalb und Christin Bauer und Dr. Karl Ernst & Heidi Neitzel starteten für den TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd. In einem starken Starterfeld, gespickt mit Teilnehmern der 48 Runde der GOC, mussten alle von Beginn an 100 % geben. Getanzt wurde in vier Runden. Ariane & Martin erhielten die meisten Kreuzchen im Wiener Walzer und wurden 16te, während bei Christin & Andreas, die 18te wurden, der langsame Walzer der stärkste Tanz war. Heidi & Karl Ernst konnten im Wiener Walzer und Slow Foxtrott überzeugen und belegten Platz 17.

Am Sonntag folgten die Landesmeisterschaften in den Lateintänzen. Der Turniertag begann mit der Hauptgruppe D Latein in der 25 Tanzpaare auf den Landesmeistertitel hofften. So auch Alina Bosch & Laurin Schneider, Lina Cales & Rick Diener und Alissa Völker und Pascal Krischke vom TC Rot-Weiss. Alle waren gut vorbereitet und erhielten vor Ort die letzten Anweisungen von ihrem Trainer. Der erste Schritt war getan und alle waren erleichtert, als bekannt gegeben wurde, dass alle drei Paare die Zwischenrunde erreicht hatten. Jetzt hieß es sich erneut konzentrieren und das Gelernte präsentieren. Leider verpassten Alissa und Pascal ganz knapp das Semifinale und wurden 18te, während bei den anderen beiden Paaren die Hoffnung auf den Meistertitel wuchs. Jetzt hieß es alles aktivieren, um das Finale, in diesem leistungsmäßig stark besetzten Feld zu erreichen. Am Schluss fehlten Alina und Laurin 1 Kreuz zum Einzug ins Finale und sie wurden 8te. Lina und Rick beendeten das Turnier knapp dahinter mit Platz 11.

Sollten sie Lateintanzen auf höchstem Niveau „live“ miterleben wollen, eine berauschte Ballnacht mit Showblock und Tanzrunden genießen möchten, besuchen sie unseren Rot-Weiss Ball. Karten können sie über unsere Homepage tc-rot-weiss-gd.de oder direkt über kartenverkauf@tc-rot-weiss-gd.de bestellen.

Bildergalerie



Lina Cales (Platz 1)



Lina Cales (Platz 3)



Lina Cales, Rick Diener, Laurin Schneider, Alissa Völker, Alina Bosch, Pascal Krischke und Trainer Artem Tumansov